

Ein Club lauter netter Frauen

Sie mögen die britische Lebensart und tauschen sich über Kultur aus

Die Hofheimerin Gudrun Stöckle ist die Vorsitzende des Lyceum Clubs Frankfurt Rhein-Main, der in der Region Frauen zusammenbringt, die sich für Kultur interessieren, sich weiterbilden und gegenseitig helfen möchten und die Freude am Gedankenaustausch haben.

Von Michelle Spillner



Hofheim.

Die Hofheimerin Gudrun Stöckle (2. v. r.) ist die Vorsitzende des Lyceum Clubs Frankfurt Rhein-Main, in dem sich rund 60 Frauen zum kulturellen Austausch treffen und sozial engagieren. Die Geschicke des Clubs lenkt Gudrun Stöckle gemeinsam mit Barbara Komp, Sigrid Stahl und Rosemarie Bartels. Foto: Spillner

Der Begriff "Lyceum" geht auf das griechische Lykeion zurück, eine antike Lehrstätte für Geisteswissenschaften und Künste in Athen und stand in der angelsächsischen Welt für die Zentren geistigen Austauschs – daher rührt der Name. Der erste Lyceum Club wurde im Jahr 1902 in London von der Künstlerin und Schriftstellerin Constance Smedley gegründet. Damals traf sich zwar die Herrenwelt in Clubs zum Austausch, doch für die Damen gab es nichts. Constance Smedley sah die Notwendigkeit, geistig tätige Frauen zusammenzuführen, so dass sie sich gegenseitig unterstützen konnten. Und ihr Projekt machte Schule. Schon 1905 wurde der zweite Lyceum Club weltweit in Berlin gegründet. Mittlerweile gibt es mehr als 70 Clubs in der ganzen Welt mit mehr als 10 000 Damen.

Jüngste Vereinigung

Der Club Frankfurt Rhein-Main ist mit Abstand die jüngste Vereinigung. Mit seiner Gründung im Jahr 1997 fand auch die deutschlandweit erste Clubgründung nach 80 Jahren statt. Die Gründerin Antje Fest hat ihn quasi aus Berlin "mitgebracht". Als sie nach Hofheim umzog, vermisste sie eine solche Einrichtung im Rhein-Main-Gebiet und initiierte die Gründung. Mittlerweile gehören rund

60 Damen dem Kreis an. Sie stammen vornehmlich aus dem Main-Taunus- und dem Hochtaunuskreis und Frankfurt und treffen sich mindestens einmal im Monat. Es gibt immer ein Programm. Im Januar (9. 1.) werden die Damen die Tutanchamun-Ausstellung besuchen, im Februar (8. 2.) die Kunstausstellung der Deutschen Bank in Frankfurt. In diesem Jahr stehen außerdem unter anderem ein Besuch in der Schirn, ein Rundgang durch Frankfurt zum Thema Frauen und das Projekt das Erzählcafés an, in dem sich die Damen mit eigenem Wissen und persönlichen Erzählungen einbringen können.

Vier Damen im Vorstand sind es, die das Programm zusammenstellen. Neben Gudrun Stöckle leiten Barbara Komp aus Kriftel, Sigrid Stahl aus Hofheim und Rosemarie Bartels aus Taunusstein die Geschicke des Clubs. Dazu gehört die intensive Kontaktpflege mit Clubs in anderen Städten ebenso wie das soziale Engagement. So hat der Lyceum Club Frankfurt Rhein-Main in diesem Jahr 1000 Euro an das Frauenhaus in Hofheim und die Behinderteneinrichtung Aumühle in Darmstadt gespendet.

All das erinnert an Zonta-Clubs oder auch die Damenclubs der Lionsvereinigung. Den Lyceum Club unterscheidet, dass er sich weniger exklusiv gibt, jeder Frau offensteht, unabhängig von Beruf und Bildungsstand, man muss auch keine Akademikerin sein. Es muss einfach passen, und natürlich sollte das Interesse an kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen und Kunst groß sein. Eine gewisse Affinität zur britischen Lebensart ist den Damen im Lyceum Club ebenfalls gemein. Der Club-Gründerin Constance Smedley ging es auch darum, die englische Kultur in die Welt hinaus zu tragen: "Bei uns sind lauter nette Frauen", betont Gudrun Stöckle. Einzig: Der Lyceum Club ist nicht so bekannt wie etwa Zonta oder Lions. Ähnlich ist das Aufnahmeverfahren, wer den Damen beitreten möchte, der braucht zwei Fürsprecherinnen.

Seit der Gründung des Rhein-Main-Clubs, ist die Mitgliederzahl stetig gestiegen. "Doch die meisten sind Ruheständler", so Gudrun Stöckle. Dabei würden sich die Damen durchaus jungen Zuwachs wünschen, wissen aber, wie schwierig es für junge Frauen heute alleine schon ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Wer sich nun für den Lyceum Club Frankfurt Rhein-Main interessiert, der wende sich am besten an die Erste Vorsitzende Gudrun Stöckle, Telefon (0 61 92) 2 89 63. Nähere Informationen gibt es außerdem im Internet unter der Adresse <http://www.lyceumclubrheinmain.de>.